

Bedienungsanleitung
Raumbediengerät RBG 3200 Touch



Deutschsprachige Original-Bedienungsanleitung für Fachkraft und Bediener

Anweisungen und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

B0780011

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	4
1.1	Über diese Anleitung	4
1.2	Sicherheitshinweise	4
2	Montage	5
2.1	Erstinbetriebnahme	5
2.1.1	Bus-Kabel anschließen	5
2.1.2	End-Jumper setzen	6
2.2	RBG 3200 Touch konfigurieren	6
2.2.1	Display kalibrieren	6
2.2.2	Moduladresse einstellen	6
2.2.3	Bedienerebene wechseln	8
2.2.4	Zuweisung von Boiler und Heizkreis	9
3	Übersicht der Grundfunktionen	16
3.1	Grafikdisplay	16
3.1.1	Status-LED	16
3.1.2	Symbole	17
3.2	USB Schnittstelle	18
3.2.1	Software-Update durchführen	18
4	Bedienung	20
4.1	Bedienerebenen	20
4.2	Navigieren im Infomenü	20
4.3	Navigieren im Systemmenü	21
4.3.1	Navigieren in den Menüs	21
4.4	Parameter verändern	23
4.5	Zeiten einstellen	24
4.6	Raum-Solltemperatur einstellen	26
4.7	Betriebsart des Heizkreises einstellen	26
4.7.1	Betriebsart "AUS"	27
4.7.2	Betriebsart "Auto"	27
4.7.3	Betriebsart "Party"	27
4.7.4	Betriebsart "Absenken"	27
4.8	Favoritenmenü	28
4.8.1	Funktion "Extraladen"	28
4.8.2	Funktion "Dauerabsenken"	28
4.9	RBG 3200 Touch kalibrieren	29
5	Menü-Übersicht und Parameter	31
5.1	Menü - Heizen	31
5.1.1	Zustandsanzeigen der Heizkreise	31
5.1.2	Temperatureinstellungen der Heizkreise	32
5.1.3	Heizzeiten der Heizkreise	33
5.2	Menü - Wasser	34
5.2.1	Zustandsanzeigen des Boilers	34

5.2.2	Temperatureinstellungen des Boilers	34
5.2.3	Heizzeiten des Boilers	35
5.3	Menü - Solar	36
5.3.1	Zustandsanzeigen des Solarsystems	36
5.3.2	Temperatureinstellungen des Solarsystems	37
5.3.3	Solar Wärmemengenzähler	37
5.4	Menü - Puffer	38
5.4.1	Zustandsanzeigen des Pufferspeichers	38
5.4.2	Temperatureinstellungen des Pufferspeichers	38
5.5	Menü - Kessel 2	39
5.5.1	Zustandsanzeigen des Folgekessels	39
5.5.2	Temperatureinstellungen des Folgekessels	39
5.6	Menü - Differenzregler	40
5.6.1	Zustandsanzeigen des Differenzreglers	40
5.7	Menü - Zirkulationspumpe	41
5.7.1	Zustandsanzeigen der Zirkulationspumpe	41
5.7.2	Temperatureinstellungen der Zirkulationspumpe	41
5.7.3	Zeiteinstellung der Zirkulationspumpe	42
5.8	Menü - Anlage	43
5.8.1	Aktuelle Werte	43
5.9	Menü - Displayeinstellungen	44
5.9.1	Allgemein	44
5.9.2	Datum Uhrzeit	44
5.9.3	Softwareversion	45
6	Störungsbehebung	46
7	Anhang	48
7.1	Adressen	48
7.1.1	Adresse des Herstellers	48
7.1.2	Adresse des Installateurs	48

1 Allgemein

1.1 Über diese Anleitung

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet Informationen über den elektrischen Anschluss, Bedienung, Steuerungsparameter und Störungsbehebung des Raumbediengerät RBG 3200 Touch. Es werden alle Parameter dargestellt, die in der Bedienebene „Kunde“ sichtbar sind. Die tatsächlich angezeigten Parameter können je nach Anlagenkonfiguration und Bedienebene variieren.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte. Technische Änderungen vorbehalten!

Ausgabe 09/2011

Das Fröling Raumbediengerät RBG 3200 Touch ist ein multifunktionales Gerät zur bequemen Bedienung des Kessels aus dem Wohnbereich. Das Gerät kann in Verbindung mit folgenden Regelungstypen eingesetzt werden:

- Fröling S-Tronic
- Fröling S-Tronic Plus
- Fröling Lambdatronic S 3200
- Fröling Lambdatronic P 3200
- Fröling Lambdatronic H 3200
- Fröling Lambdatronic H 3200 T4
- Fröling Lambdatronic H 3200 TX

1.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR

Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten:

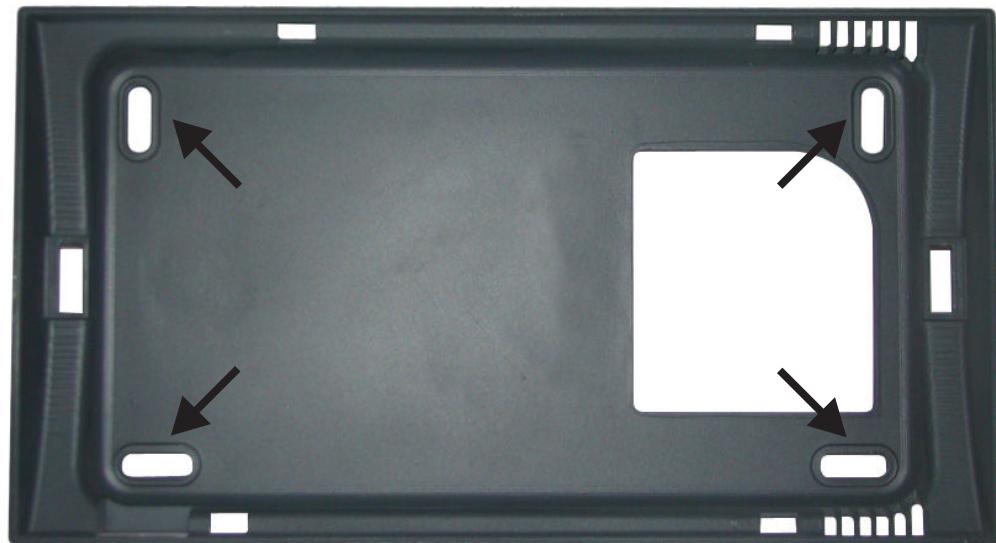
Lebensgefahr durch Stromschlag!

Für Arbeiten an elektrischen Komponenten gilt:

- Arbeiten nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen
- Geltende Normen und Vorschriften beachten

➔ Arbeiten an elektrischen Komponenten durch Unbefugte ist verboten

2 Montage



- Bus-Kabel durch die große Kabeldurchführung fädeln
- Halterahmen an der gewünschten Position im Raum wie abgebildet mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben montieren
 - Große Kabeldurchführung muss rechts sein!
 - Die Montage über einer Unterputzdose ist aufgrund des größeren Stauraumes für das Bus-Kabel von Vorteil!

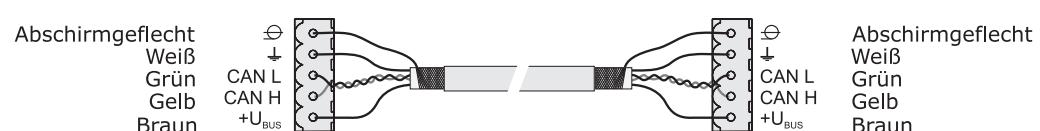
2.1 Erstinbetriebnahme

HINWEIS

Die Erstinbetriebnahme durch den autorisierten Heizungsbauer oder den Fröling-Werkkundendienst durchführen lassen!

2.1.1 Bus-Kabel anschließen

Für die Bus-Verbindungen zwischen den einzelnen Modulen ist ein Kabel Typ **LIYCY paarig 2x2x0.5** zu verwenden. Der Anschluss an den 5-poligen Steckern ist lt. folgendem Schema durchzuführen:



2.1.2 End-Jumper setzen

Um die einwandfreie Funktion des Bus-Systems zu gewährleisten, müssen die End-Jumper (J) gesetzt werden.

- Befindet sich ein RBG 3200 Touch am Ende eines Bus-Systems, muss der End-Jumper an diesem Modul gesetzt werden. Alle vorhergehenden, außer jener am Kernmodul müssen entfernt werden!



2.2 RBG 3200 Touch konfigurieren

2.2.1 Display kalibrieren

Nach dem ersten Einschalten der Spannungsversorgung startet das RBG 3200 Touch mit der Displaykalibrierung. Zum Kalibrieren der Touch-Oberfläche sind fünf Punkte, die durch ein Fadenkreuz gekennzeichnet sind, in der gezeigten Reihenfolge zu drücken.

HINWEIS

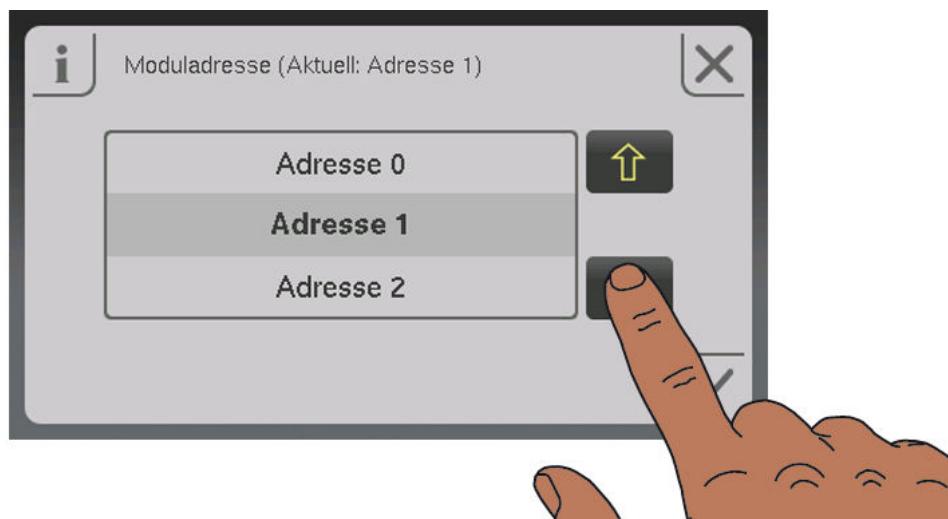
Ungenaue Kalibrierung

Ein ungenaues Tippen der gekennzeichneten Punkte kann dazu führen, dass das RBG 3200 Touch nicht mehr ordnungsgemäß bedient werden kann! In diesem Fall ist ein Software-Update erforderlich.

2.2.2 Moduladresse einstellen

Nach der Kalibrierung des Displays muss die Moduladresse eingestellt werden. Handelt es sich um das erste RBG 3200 Touch im Bus-System, so ist die Moduladresse 1 einzustellen. Alle weiteren werden fortlaufend durchnummeriert.

HINWEIS! Das Auswählen der Adresse 0 kann zu Funktionsstörungen am RBG 3200 Touch führen und darf daher nicht ausgewählt werden!



Nach dem Einstellen der Moduladresse, ist ein Neustart der Kesselregelung erforderlich (Hauptschalter am Kessel aus- und einschalten). Anschließend werden sämtliche Systeminformationen in das RBG 3200 Touch geladen. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.



Nach dem ersten Systemstart des RBG 3200 Touch wird folgendes Bild angezeigt:



Im Grundbild wird lediglich die Außentemperatur angezeigt, da dem RBG 3200 Touch noch keine Komponenten zugewiesen sind.

⇒ Siehe "Zuweisung von Boiler und Heizkreis" [Seite 9]

Die Zuweisung von Boiler und Heizkreis ist nur in den Bedienebenen "Installateur" und "Service" möglich, dazu ist die Eingabe des entsprechenden Bediener-Codes erforderlich.

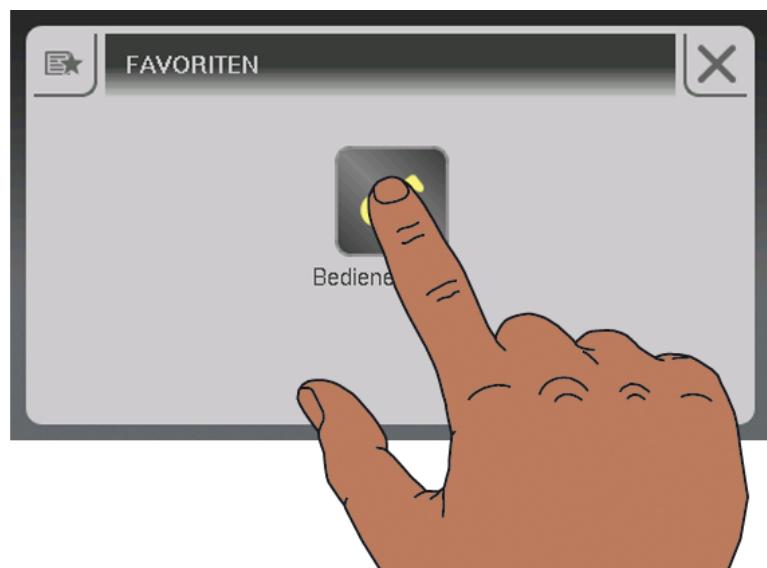
⇒ Siehe "Bedienerebene wechseln" [Seite 8]

2.2.3 Bedienerebene wechseln

- ☐ Favoritenmenü aufrufen



- ☐ Im Favoritenmenü auf das Schlüssel-Symbol für Bedienerebene tippen
→ Der Ziffernblock zur Eingabe wird angezeigt



- Bediener-Code eintippen und rechts unten bestätigen

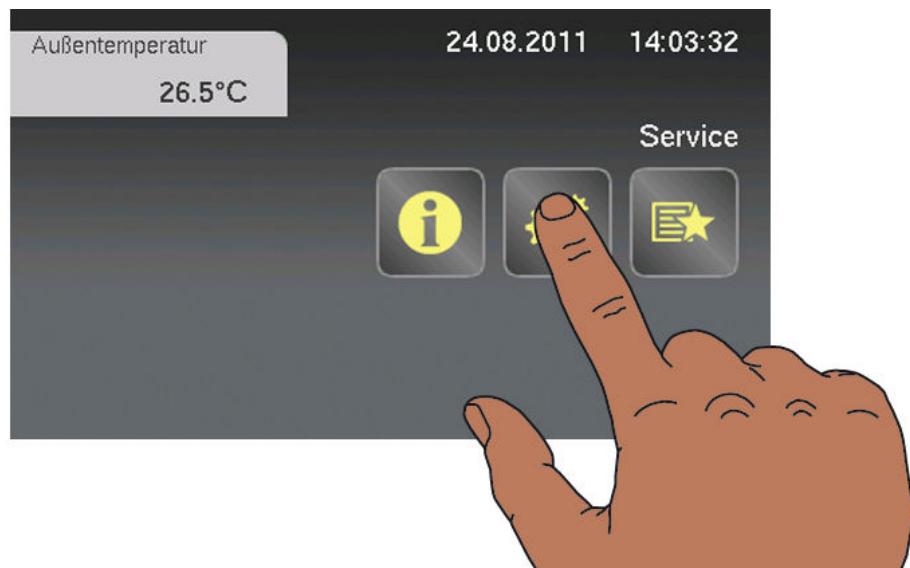


Nach der Eingabe des Bediener-Codes wird das Grundbild mit der aktuellen Bediener-ebene oberhalb des Favoriten-Symbols angezeigt.

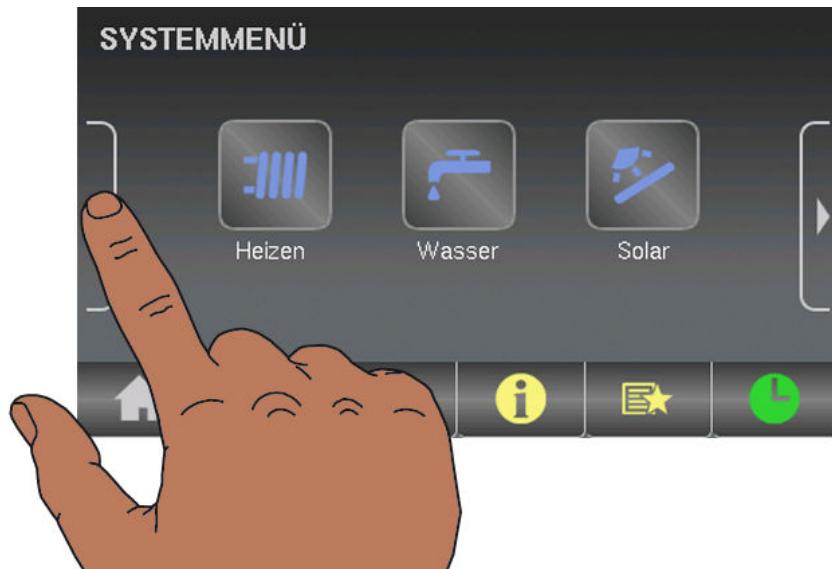
2.2.4 Zuweisung von Boiler und Heizkreis

Am Grundbild (Bedienebene "Installateur" oder "Service"):

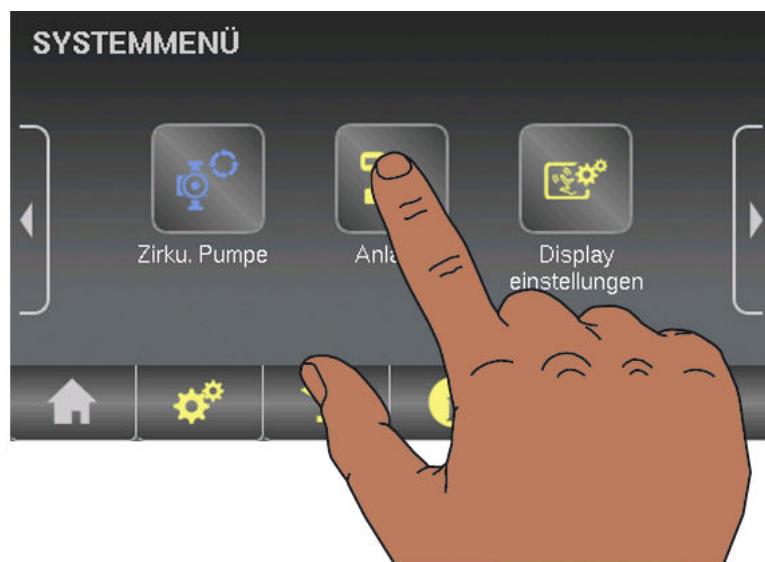
- Systemmenü aufrufen



- Mit Pfeil-Rechts oder Pfeil-Links zum Menü "Anlage" navigieren



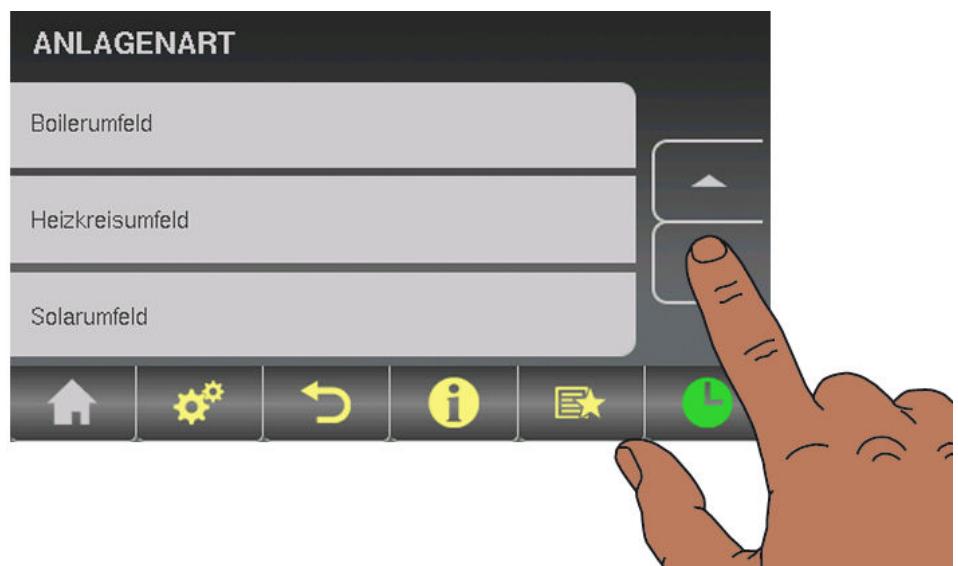
- Menü "Anlage" aufrufen



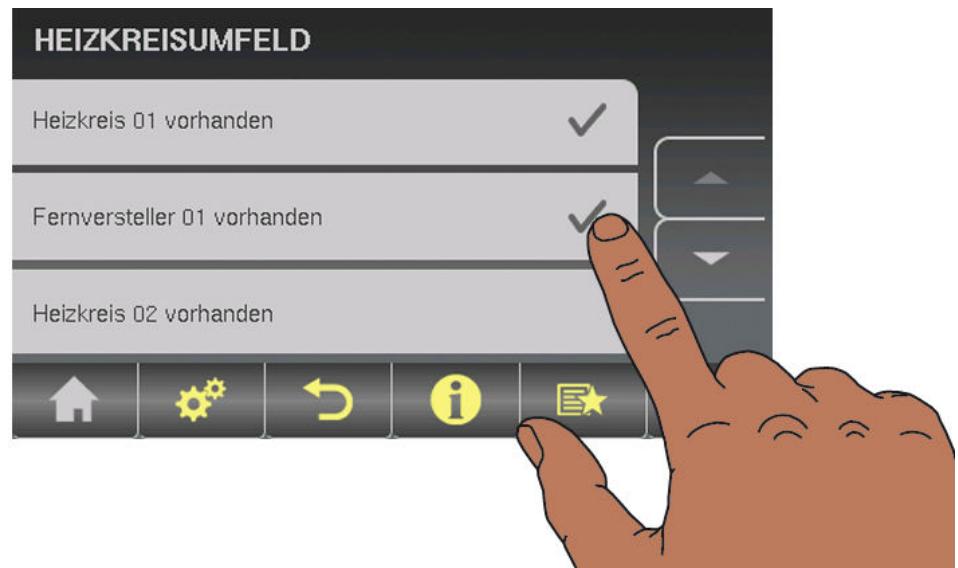
- Mit Pfeil-Rechts oder Pfeil-Links zum Menüpunkt "Anlagenart" navigieren und Menü aufrufen



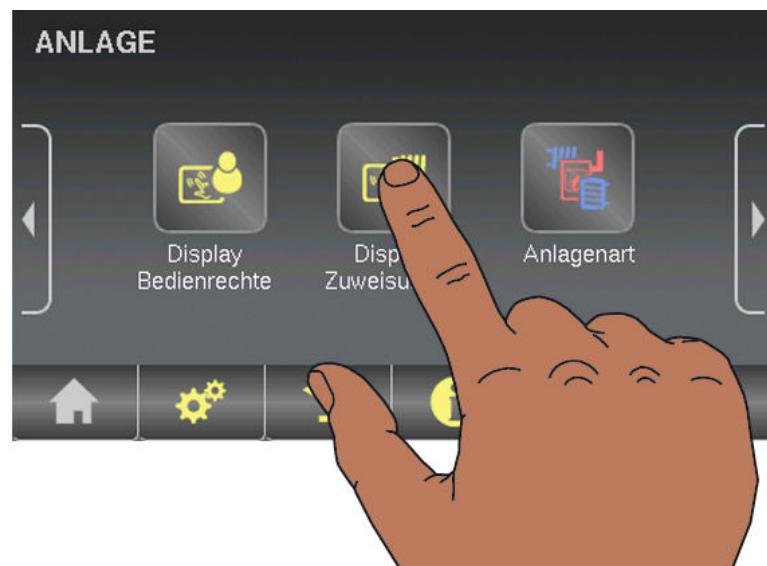
- Mit Pfeil-Ab bis zum Untermenü „Heizkreisumfeld“ blättern und Untermenü aufrufen



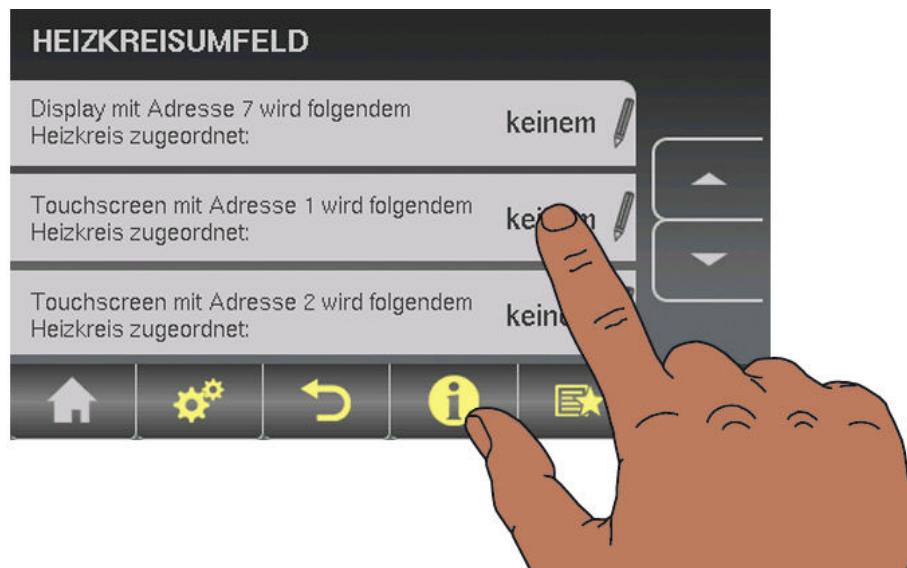
- Zur Freigabe des RBG 3200 Touch den Fernversteller des gewünschten Heizkreises aktivieren
 - ↳ Bestätigen-Symbol am rechten Rand des Parameters wird angezeigt



- Durch zweimaliges Tippen auf das Zurück-Symbol zum Menü "Anlage" zurück zweigen
- Mit Pfeil-Rechts oder Pfeil-Links zum Menüpunkt "Display-Zuweisungen" navigieren und Menü aufrufen

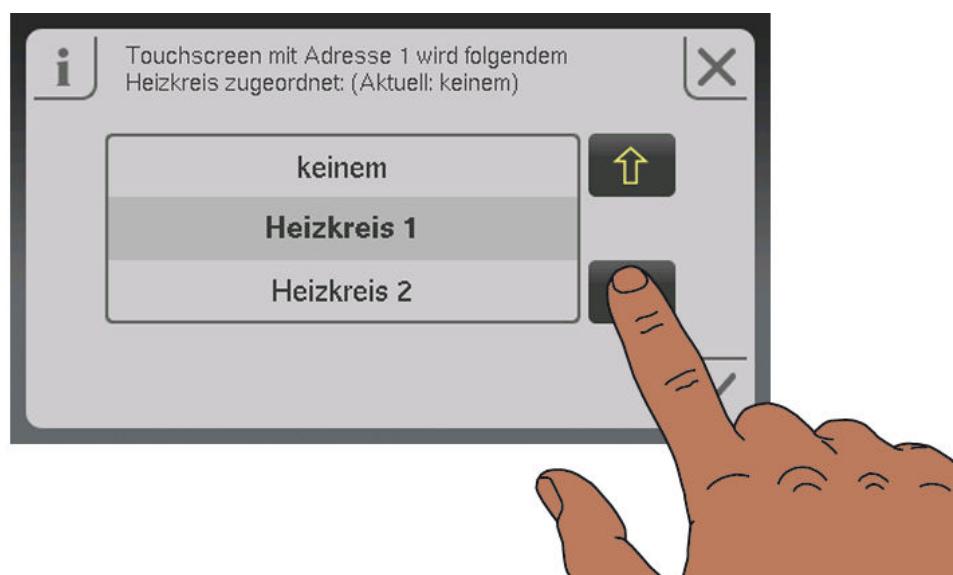


- Im Menü "Display-Zuweisungen" das Untermenü "Heizkreisumfeld" aufrufen
- Mit Pfeil-Ab bis zum Parameter „Touchscreen mit Adresse __ wird folgendem Heizkreis zugeordnet“ blättern
- Je nach eingestellter Moduladresse des RBG 3200 Touch den entsprechenden Parameter zur Bearbeitung öffnen



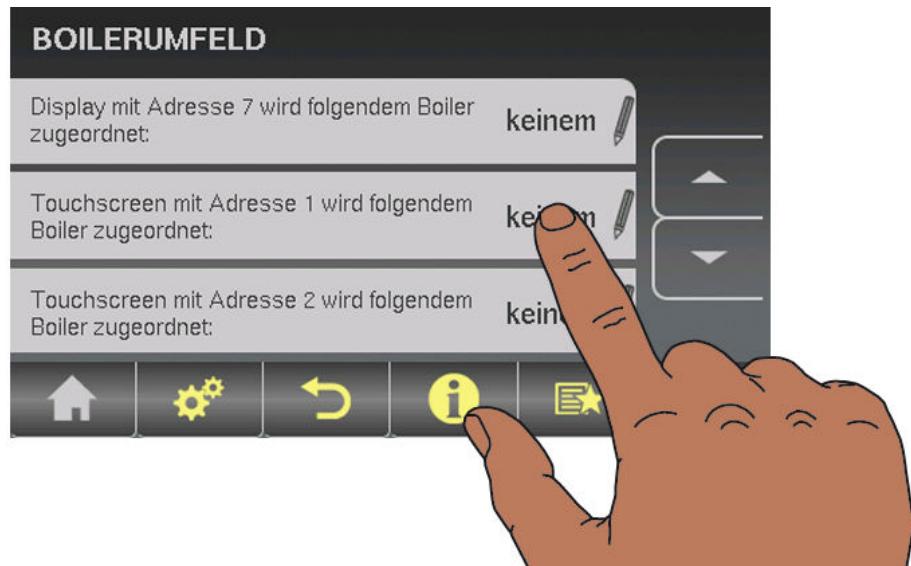
- Zugehörigen Heizkreis auswählen und rechts unten bestätigen
 - ↳ Die Anzeige wechselt zum vorherigen Untermenü
 - ↳ Die Zuweisung wird durch die Anzeige des eingestellten Heizkreises neben dem Parametertext bestätigt

HINWEIS! Kommen mehrere Raumbediengeräte zum Einsatz, darf jedem Heizkreis nur ein Bediengerät zugewiesen werden!



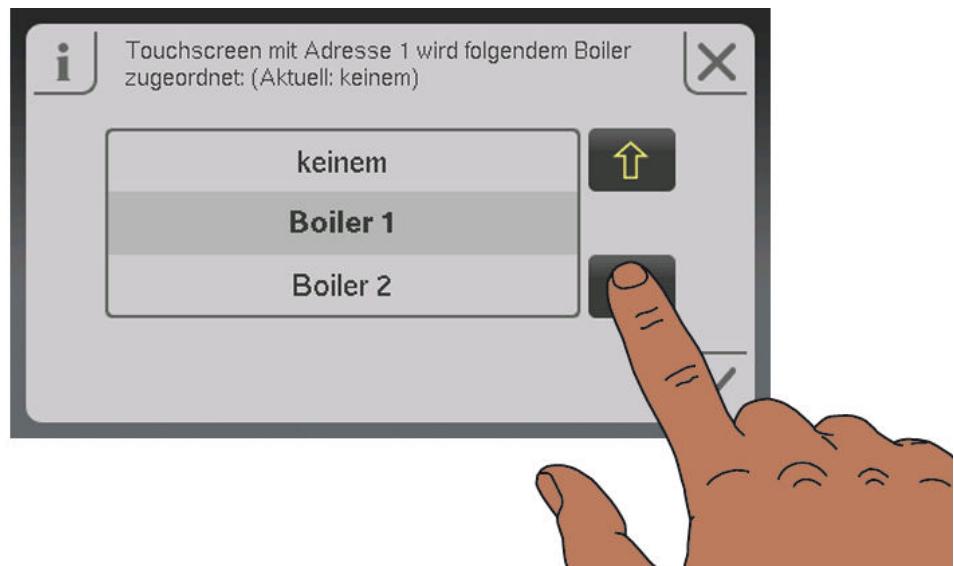
Die Zuweisung des Boilers wird im Untermenü "Boilerumfeld" durchgeführt:

- Im Menü "Display-Zuweisungen" das Untermenü "Boilerumfeld" aufrufen
- Mit Pfeil-Ab bis zum Parameter „Touchscreen mit Adresse __“ wird folgendem Boiler zugeordnet“ blättern
- Je nach eingestellter Moduladresse des RBG 3200 Touch den entsprechenden Parameter zur Bearbeitung öffnen



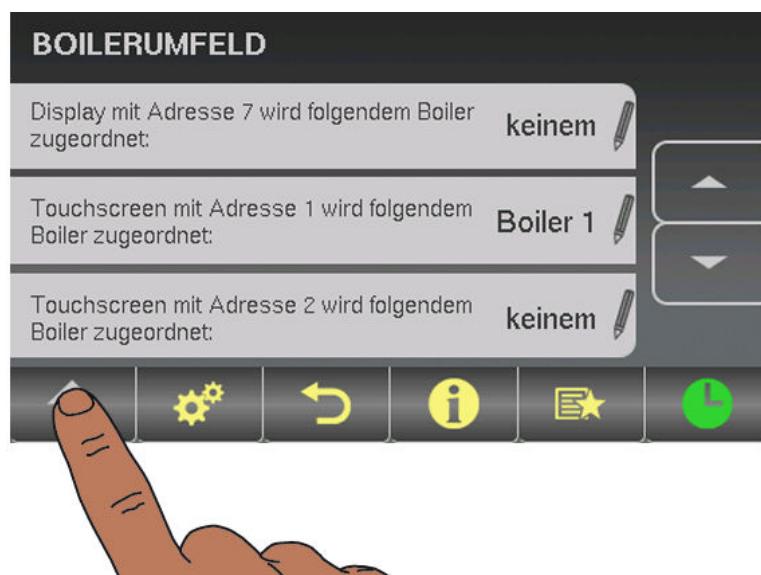
- Zugehörigen Boiler auswählen und rechts unten bestätigen

HINWEIS! Kommen mehrere Raumbediengeräte zum Einsatz, darf jedem Boiler nur ein Bediengerät zugewiesen werden!



Die Zuweisung wird durch die Anzeige des eingestellten Boilers neben dem Parametertext bestätigt. Das RBG 3200 Touch ist nun fertig konfiguriert.

- Auf Home-Symbol tippen
 - Grundbild wird angezeigt

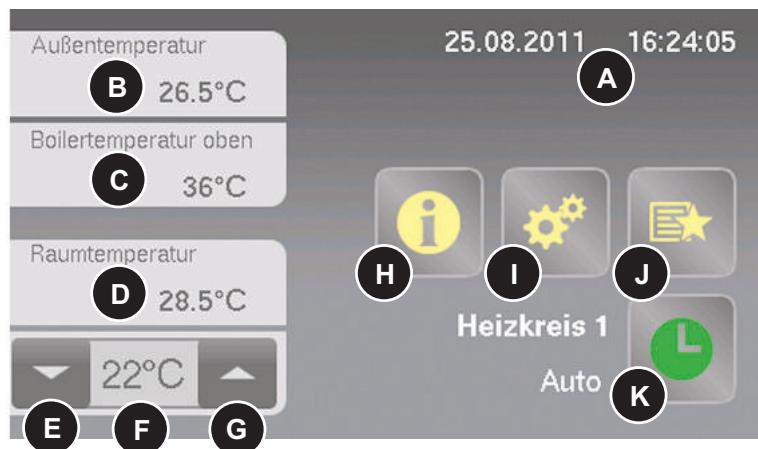


Das Grundbild wurde mit der Anzeige von Boiler- und Raumtemperatur erweitert und bietet die Möglichkeit, die Raum-Solltemperatur zu verändern. Zusätzlich können im Systemmenü die Funktionen des zugewiesenen Boilers und Heizkreises verändert werden.



3 Übersicht der Grundfunktionen

3.1 Grafikdisplay



Nummer	Beschreibung
A	Anzeige von Datum und Uhrzeit
B	Anzeige der aktuellen Außentemperatur
C	Anzeige der aktuellen Boilertemperatur des zugewiesenen Boilers. Ist kein Boiler zugewiesen, wird dieses Feld ausgeblendet.
D	Anzeige der aktuellen Raumtemperatur des zugewiesenen Heizkreises. Ist kein Heizkreis zugewiesen, wird dieses Feld ausgeblendet.
E	Pfeil-Ab zum Verringern der gewünschten Raum-Solltemperatur
F	Anzeige der eingestellten Raum-Solltemperatur
G	Pfeil-Auf zum Erhöhen der gewünschten Raum-Solltemperatur
H	Infomenü-Symbol zum Aufrufen sämtlicher Systeminformation
I	Systemmenü-Symbol zum Aufrufen der Systemeinstellungen. Je nach Bedienerebene können sämtliche Parameter angezeigt bzw. verändert werden
J	Favoritenmenü-Symbol zum Aufrufen der verfügbaren Schnellfunktionen
K	Betriebsart-Symbol zum Einstellen der Betriebsart des zugewiesenen Heizkreises

3.1.1 Status-LED

Die Status-LED zeigt den Betriebszustand der Anlage:

- GRÜN blinkend (Intervall: 5 sec. AUS, 1 sec. EIN): Feuer Aus/Kessel Aus
- GRÜN leuchtend: **KESSEL EINGESCHALTET**
- ORANGE blinkend: **WARNUNG**
- ROT blinkend: **ALARM**

3.1.2 Symbole



Home-Symbol

Durch Tippen auf das Home-Symbol gelangt man aus jedem Menü zurück zum Grundbild.



Zurück-Symbol

Zum Aufrufen der jeweils übergeordneten Menüebene des Systemmenüs. Man gelangt so zurück bis zum Systemmenü. Um zum Grundbild zu gelangen, muss das Home-Symbol verwendet werden.



Infomenü-Symbol

Zum Aufrufen sämtlicher Systeminformationen. Die Informationen sind in einem Ringpuffer angeordnet. Zwischen den einzelnen Seiten wird mit Pfeil-Rechts und Pfeil-Links gewechselt.



Systemmenü-Symbol

Zum Aufrufen sämtlicher Systemeinstellungen. Je nach Bedienebene und Anlagenkonfiguration sind die verfügbaren Menüpunkte in einem Ringpuffer angeordnet, in dem mit Pfeil-Rechts bzw. Pfeil-Links navigiert wird.



Favoriten-Symbol

Zum Aufrufen des Favoritenmenüs. Je nach Bedienerebene, Anlagenkonfiguration und aktuellem Zustand sind verschiedene Schnellfunktionen verfügbar.



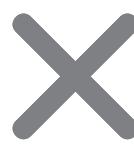
Stift-Symbol

Das Stift - Symbol bei einem Parameter signalisiert, dass dieser Parameter verändert werden kann. Wird der Parameter aufgerufen, öffnet sich entweder der Nummernblock oder eine Auswahlliste zum Verändern des Parameterwertes.



Bestätigen-Symbol

Zum Bestätigen von Werteingaben bzw. zum Aktivieren von Parametern.



Abbrechen-Symbol

Zum Abbrechen von Werteingaben ohne diese zu speichern und zum Schließen von Meldungen.

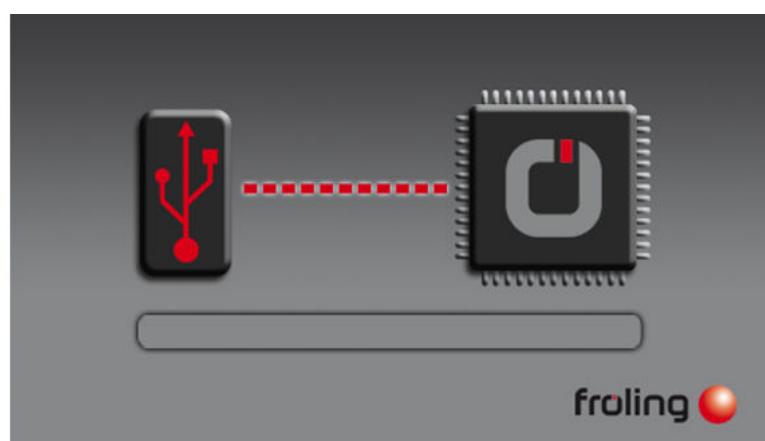
3.2 USB Schnittstelle

3.2.1 Software-Update durchführen

- USB-Stick mit den notwendigen Daten an der USB-Schnittstelle anstecken
- Menü „Displayeinstellungen“ → Menüpunkt „Softwareupdate / Service“ aufrufen
- Parameter „Bediengerät neu starten / Update durchführen“ auf „Ja“ setzen
 - Updatevorgang wird gestartet



Anzeige während des Updatevorganges:



Ist das Update vollständig abgeschlossen, wird angezeigt, dass der Stick entfernt werden kann

- USB-Stick entfernen
- Auf Touch-Oberfläche tippen



Nach dem Neustart wird die Displaykalibrierung gestartet.

⇒ Siehe "Display kalibrieren" [Seite 6]

Ist die Kalibrierung abgeschlossen, wird ein abschließender Neustart durchgeführt. Das RGB 3200 Touch ist nun auf dem neuesten Softwarestand.

HINWEIS

Ungenaue Kalibrierung

Ein ungenaues Tippen der gekennzeichneten Punkte kann dazu führen, dass das RGB 3200 Touch nicht mehr ordnungsgemäß bedient werden kann! In diesem Fall ist ein Software-Update erforderlich.

4 Bedienung

4.1 Bedienerebenen

Der Funktionsumfang des RBG 3200 Touch ist abhängig von der aktuell eingestellten Bedienerebene. Zum Wechseln in eine andere Bedienerebene muss der entsprechende Bediener-Code eingegeben werden.

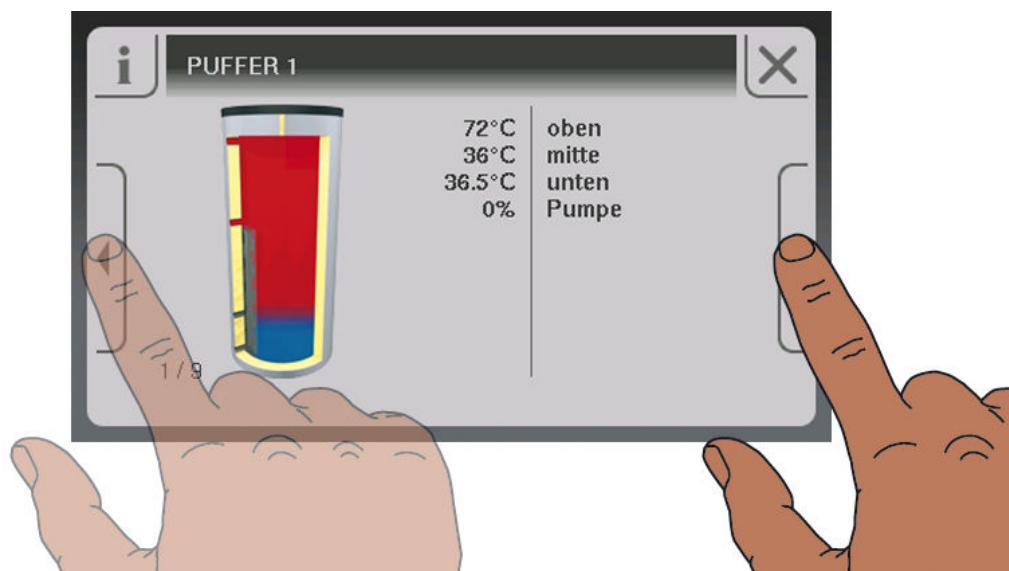
⇒ Siehe "Bedienerebene wechseln" [Seite 8]

Nach Eingabe und Bestätigung des entsprechenden Bediener-Codes sind unterschiedlich viele Funktionen möglich. Die Bedienerebenen "Installateur" und "Service" werden zusätzlich am Grundbild oberhalb des Favoriten-Symbols angezeigt.

Bedienebene	Beschreibung
Kindersicherung (Code 0)	In der Ebene „Kindersicherung“ wird lediglich das Menü „Zustand“ angezeigt. Ein Verändern von Parametern ist in dieser Ebene nicht möglich.
Kunde (Code 1)	Standard-Ebene im Normalbetrieb des RBG Touch. Alle kunden-spezifischen Parameter werden angezeigt und können verändert werden.
Installateur / Service	Freigabe der Parameter zum Anpassen der Steuerung an die Komponenten (sofern konfiguriert) der Anlage.

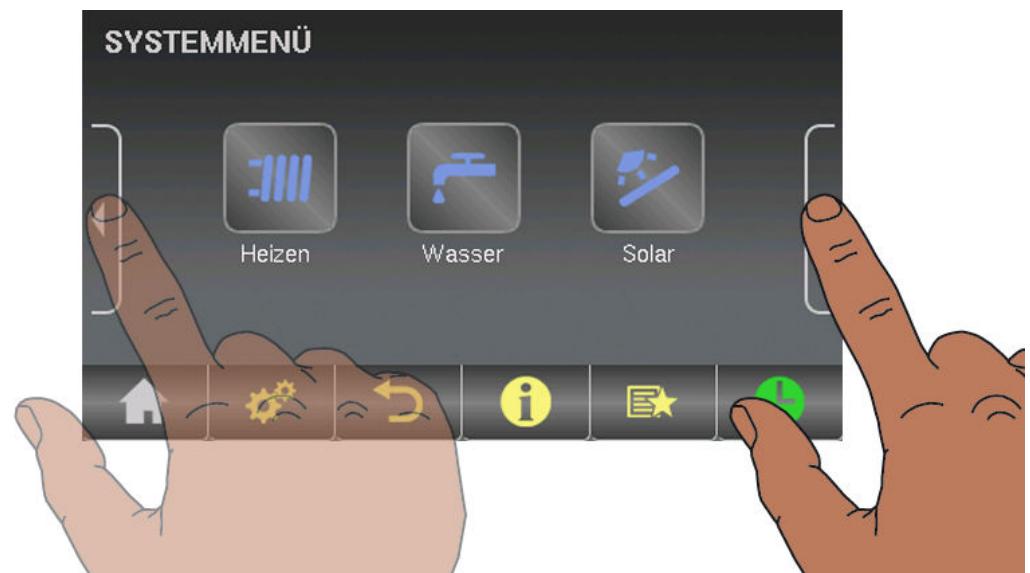
4.2 Navigieren im Infomenü

Im Infomenü werden sämtliche Systeminformationen angezeigt. Um zu den einzelnen Menüpunkten zu gelangen, wird mit Pfeil-Rechts und Pfeil-Links zu den gewünschten Informationen navigiert. Beim nächsten Aufrufen des Infomenüs wird die zuletzt angeholtene Seite angezeigt.



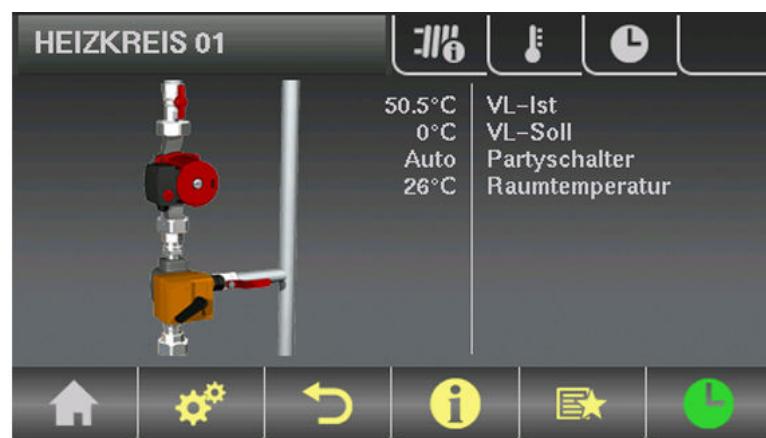
4.3 Navigieren im Systemmenü

Im Systemmenü werden je nach Bedienerebene und Systemkonfiguration die verfügbaren Menüpunkte angezeigt. Durch Tippen auf das Symbol wird der zugehörige Menüpunkt aufgerufen. Das Systemmenü ist in einem Ringpuffer aufgebaut, in dem mit Pfeil-Rechts und Pfeil-Links navigiert wird. Beim nächsten Aufrufen des Systemmenüs wird die zuletzt angesehene Seite angezeigt.



4.3.1 Navigieren in den Menüs

Nach dem Aufrufen eines Menüpunktes wird das zugehörige Zustandsbild mit aktuellen Werten angezeigt.

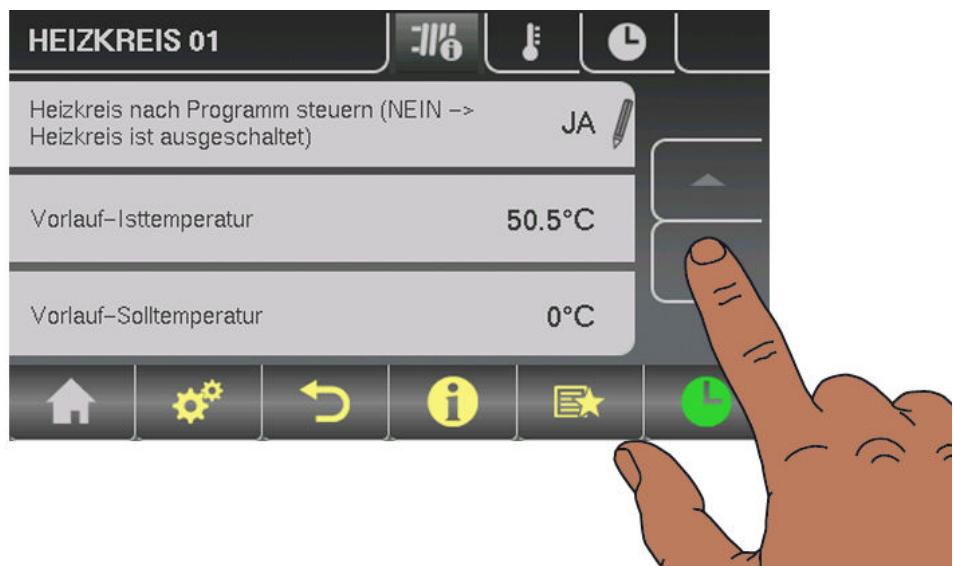


Die einzelnen Menüs sind für eine schnelle Navigation in Reiter unterteilt.

- Gewünschten Reiter antippen
 - ↳ Parameterliste des ausgewählten Bereichs wird angezeigt

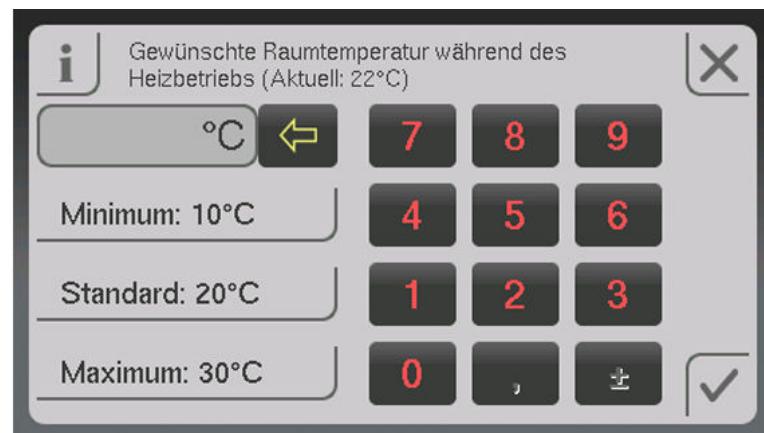


Die Parameterliste zeigt drei Parameter. Bei längeren Parameterlisten kann mit Pfeil-Auf und Pfeil-Ab geblättert werden. Befindet man sich am Anfang oder am Ende der Parameterliste wird das entsprechende Pfeil-Symbol inaktiv.

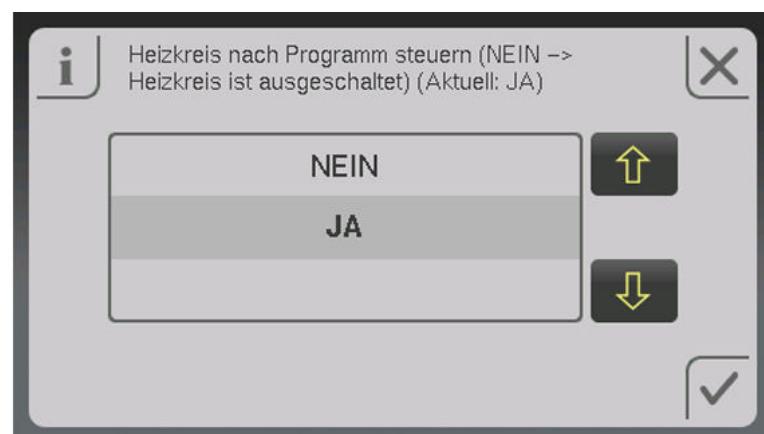


4.4 Parameter verändern

Parameter können nur dann verändert werden, wenn neben dem Parametertext das Stift-Symbol angezeigt wird. Je nach Parameterart wird entweder der Nummernblock ...



... oder eine Auswahlliste angezeigt.



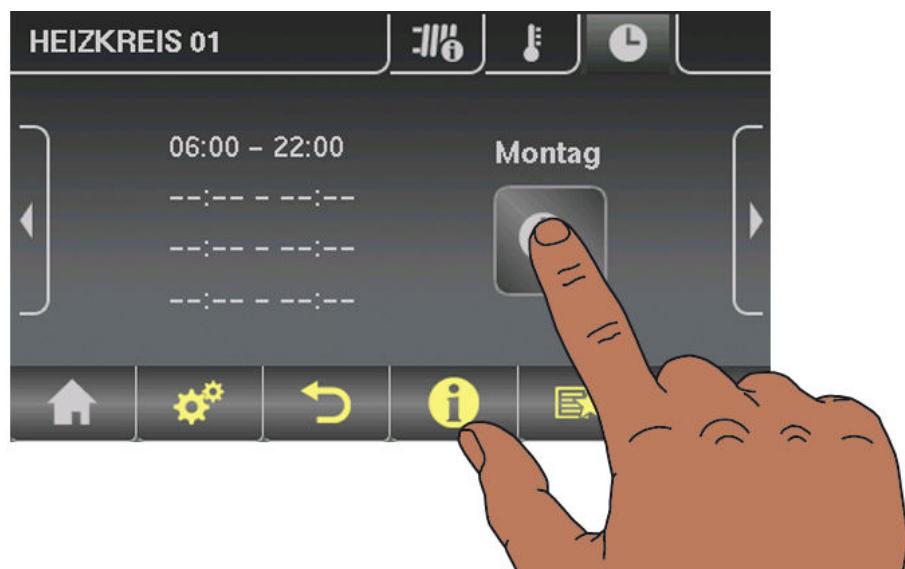
In beiden Fällen muss die Eingabe durch Tippen auf das Bestätigen-Symbol gesichert werden.

4.5 Zeiten einstellen

In den einzelnen Menüs der Heizungskomponenten (Heizkreise, Boiler, ...) kann im Reiter „Zeiten“ das gewünschte Zeitfenster für die Komponente eingestellt werden.

Der Aufbau des Zeit-Menüs und die Vorgehensweise beim Ändern der Zeiten sind dabei immer gleich.

- Mit Pfeil-Rechts oder Pfeil-Links zum gewünschten Wochentag navigieren
- Symbol unterhalb des Wochentags antippen
 - Bearbeitungsfenster wird angezeigt



Pro Komponente und Tag können maximal vier Zeitfenster definiert werden.

- Gewünschtes Zeitfenster antippen
 - Zeitfenster wird zur Bearbeitung geöffnet



Bedienung

Zeiten einstellen

- Anfangs- und Endzeit des Zeitfensters mit Pfeil-Auf und Pfeil-Ab einstellen
- Eingestelltes Zeitfenster durch Tippen auf das Bestätigen-Symbol speichern

Um ein Zeitfenster zu löschen, die Zeiten so einstellen, dass die Stunden- und Minutenanzeigen durch zwei Striche ersetzt werden.



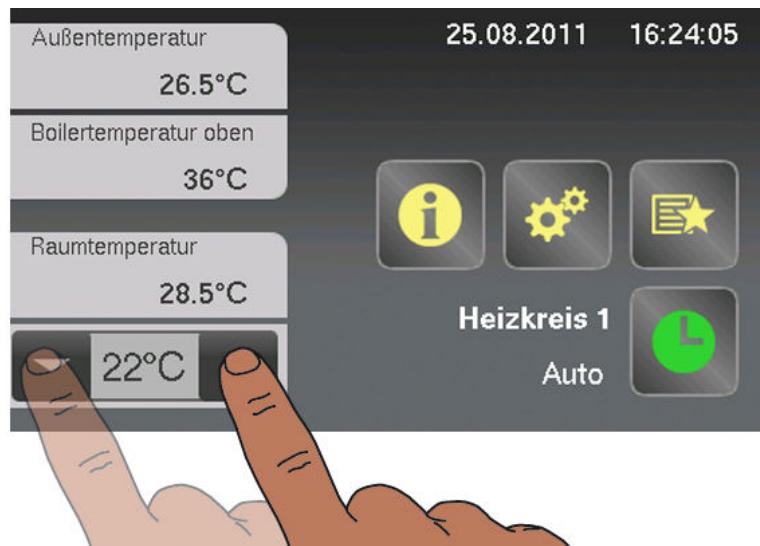
Soll das eingestellte Zeitfenster auch für einen zusätzlichen Tag gelten, kann dies durch Aktivieren des entsprechenden Tages übernommen werden.



4.6 Raum-Solltemperatur einstellen

Die gewünschte Raum-Solltemperatur kann am Grundbild im linken unteren Bereich eingestellt werden:

- Mit Pfeil-Auf bzw. Pfeil-Ab gewünschte Temperatur im Raum einstellen



HINWEIS! Das Ändern der Raumtemperatur ist nur im Automatikbetrieb (bei aktiver Heizkreisregelung) und im Partybetrieb möglich!

4.7 Betriebsart des Heizkreises einstellen

Am Grundbild wird links neben dem Betriebsart-Symbol die aktuelle Betriebsart des zugewiesenen Heizkreises angezeigt.



Bedienung

Betriebsart des Heizkreises einstellen

Zum Einstellen einer anderen Betriebsart:

- Auf Betriebsart-Symbol tippen
 - ↳ Betriebsart-Auswahl wird angezeigt



- Zum Ändern der Betriebsart des Heizkreises entsprechendes Symbol antippen

Folgende Betriebsarten sind verfügbar:

4.7.1 Betriebsart "AUS"



Der zugewiesene Heizkreis wird ausgeschaltet, die Frostschutzfunktion bleibt weiterhin aktiv.

4.7.2 Betriebsart "Auto"



Der zugewiesene Heizkreis und der zugewiesene Boiler werden nach dem eingestellten Zeitprogramm gesteuert.

4.7.3 Betriebsart "Party"



Der zugewiesene Heizkreis wird bis zum Ende der nächsten Heizphase oder bis zur Aktivierung einer anderen Betriebsart auf Heizbetrieb gestellt.

4.7.4 Betriebsart "Absenken"



Der zugewiesene Heizkreis wird bis zum Beginn der nächsten Heizphase oder bis zur Aktivierung einer anderen Betriebsart auf Absenkbetrieb gestellt. Die am Grundbild dargestellte Raum-Solltemperatur im Absenkbetrieb dient nur als Anzeige und kann nicht verändert werden. Diese kann im Menü „Heizen“ → Reiter „Temperaturen“ angepasst werden. ↳ Siehe "Temperatureinstellungen der Heizkreise" [Seite 32]

4.8 Favoritenmenü

Wurde dem RBG 3200 Touch ein Heizkreis und ein Boiler zugewiesen, sind im Favoritenmenü zusätzliche Funktionen verfügbar.



4.8.1 Funktion "Extraladen"



Einmalige manuelle Ladung des Brauchwassers. Die Funktion wird für die Dauer der Ladung am Grundbild durch die Anzeige „Boiler Extraladen“ unter der aktuell eingestellten Betriebsart des Heizkreises signalisiert.

4.8.2 Funktion "Dauerabsenken"



Der zugewiesene Heizkreis wird bis zur Aktivierung einer anderen Betriebsart auf Absenkbetrieb gestellt. Die eingestellte Raum-Solltemperatur im Dauerabsenkbetrieb wird angezeigt und lässt sich am Grundbild nicht verändern. Diese kann im Menü „Heizen“ → Reiter „Temperaturen“ angepasst werden.

⇒ Siehe "Temperatureinstellungen der Heizkreise" [Seite 32]

4.9 RBG 3200 Touch kalibrieren

Kann die Touch-Oberfläche des RBG 3200 Touch nicht mehr ordnungsgemäß bedient werden, ist eine Kalibrierung notwendig.

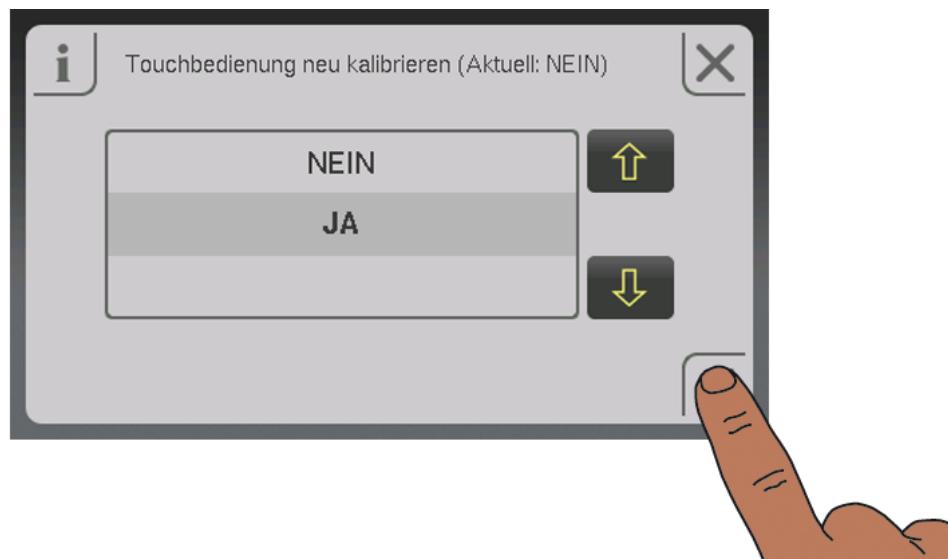
- Menü „Displayeinstellungen“ aufrufen
- Mit Pfeil-Ab blättern, bis das Untermenü "Softwareupdate / Service" angezeigt wird und Untermenü aufrufen



- Im Untermenü "Softwareupdate / Service" den Parameter „Touchbedienung neu kalibrieren“ aufrufen



- Parameter auf „JA“ setzen und Einstellung rechts unten bestätigen
→ Das RBG 3200 Touch startet neu und beginnt mit der Kalibrierung



Zum Kalibrieren der Touch-Oberfläche sind 5 Punkte, welche durch ein Fadenkreuz dargestellt werden, in der gezeigten Reihenfolge zu drücken. Nach erfolgter Kalibrierung wird ein Neustart ausgeführt.

HINWEIS

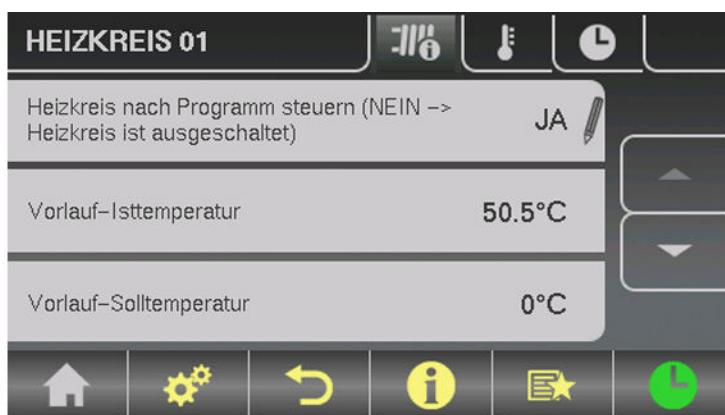
Ungenaue Kalibrierung

Ein ungenaues Tippen der gekennzeichneten Punkte kann dazu führen, dass das RBG 3200 Touch nicht mehr ordnungsgemäß bedient werden kann! In diesem Fall ist ein Software-Update erforderlich.

5 Menü-Übersicht und Parameter

5.1 Menü - Heizen

5.1.1 Zustandsanzeigen der Heizkreise

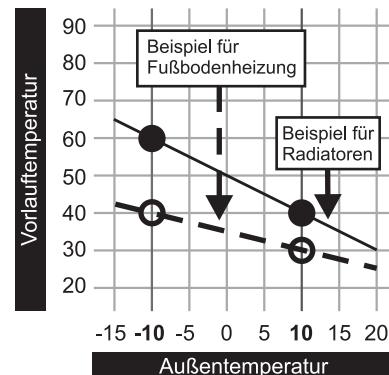


Parameter	Beschreibung	
Heizkreis nach Programm steuern (NEIN -> Heizkreis ist ausgeschaltet)	JA	NEIN -> Heizkreis ist komplett ausgeschaltet. Kein Frostschutz!
Vorlauf-Isttemperatur	50.5 °C	Anzeige der aktuellen Vorlauftemperatur
Vorlauf-Solltemperatur	0 °C	Der errechnete Sollwert der Vorlauftemperatur
Raumtemperatur	28.5 °C	Temperatur am Raumfühler des RBG Touch
Partyschalter	Auto	Zeigt die aktuelle Einstellung des Heizkreises: Party = Partybetrieb; das Absenkprogramm wird ignoriert Absenken = Absenkbetrieb; die Heizphasen werden ignoriert Auto = Automatikbetrieb; Heizphasen gemäß Absenkprogramm Aus = Ausgeschaltet; Heizkreis deaktiviert, nur Frostschutz!
Außentemperatur	26.5 °C	Anzeige der aktuellen Außentemperatur

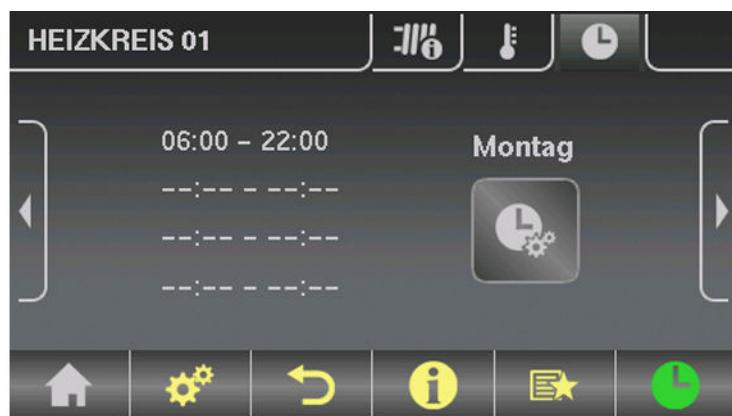
5.1.2 Temperatureinstellungen der Heizkreise



Parameter	Beschreibung	
Gewünschte Raumtemperatur während des Heizbetriebs	22 °C	Raumtemperatur während des Heizbetriebs
Gewünschte Raumtemperatur während des Absenkbetriebs	16 °C	Raumtemperatur während des Absenkbetriebs
Gewünschten Vorlauftemperatur bei +10°C Außentemperatur	45 °C	Mit diesen zwei Arbeitspunkten wird die Heizkurve an das jeweilige System angepasst.
Gewünschte Vorlauftemperatur bei -10°C Außentemperatur	60°C	
Absenkung der Vorlauftemperatur im Absenkbetrieb	15°C	Die Vorlauftemperatur wird während des Absenkbetriebs um diesen Wert reduziert.
Außentemperatur, unter der die Heizkreispumpe im Heizbetrieb einschaltet	18 °C	Überschreitet die Außentemperatur während des Heizbetriebs diesen Grenzwert, werden Heizkreispumpen und Mischer deaktiviert.
Außentemperatur, unter der die Heizkreispumpe im Absenkbetrieb einschaltet	7 °C	Unterschreitet die Außentemperatur während des Absenkbetriebs diesen Grenzwert, werden Heizkreispumpen und Mischer aktiviert.
Frostschutztemperatur	10 °C	Wenn die Raumtemperatur oder die Vorlauftemperatur kleiner als der eingestellte Wert ist, wird die Heizkreispumpe eingeschaltet.



5.1.3 Heizzeiten der Heizkreise



⇒ Siehe "Zeiten einstellen" [Seite 24]

5.2 Menü - Wasser

5.2.1 Zustandsanzeigen des Boilers



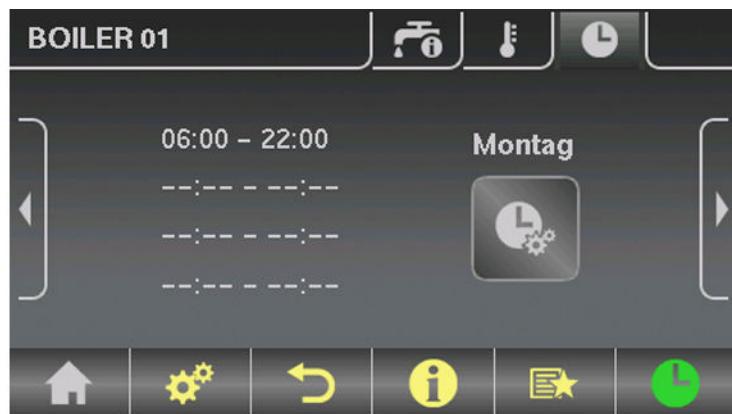
Parameter		Beschreibung
Boilertemperatur oben	36.5 °C	Aktuelle Temperatur im oberen Bereich des Boilers. Der Boiler wird während der Ladezeiten solange beheizt, bis der eingestellt Parameter „Gewünschte Boilertemperatur“ erreicht ist.
Boilertemperatur Solarreferenz	36.5 °C	Aktuelle Temperatur im unteren Bereich des Boilers. (Parameter nur bei Solarregister verfügbar)
Boilerpumpe Ansteuerung	100 %	Gibt die Drehzahl der Boilerpumpe in Prozent der Maximaldrehzahl an

5.2.2 Temperatureinstellungen des Boilers



Parameter		Beschreibung
Gewünschte Boilertemperatur	55 °C	Bei Erreichen dieser Boilertemperatur schaltet die Boilerladepumpe ab.
Nachladen, wenn Boilertemperatur unter	45 °C	Unterhalb dieser Boilertemperatur wird das Nachladen des Boilers freigegeben.

5.2.3 Heizzeiten des Boilers



⇒ Siehe "Zeiten einstellen" [Seite 24]

5.3 Menü - Solar

5.3.1 Zustandsanzeigen des Solarsystems



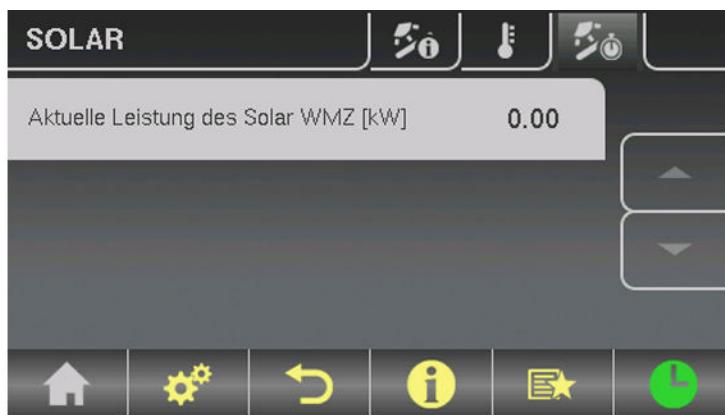
Parameter	Beschreibung	
Kollektorfühler	72 °C	Aktuelle Temperatur am Kollektor.
Solarfühler Pufferunten	37 °C	Aktuelle Temperatur am Solarfühler im Puffer unten.
Boilertemperatur Solarreferenz	36.5 °C	Aktuelle Temperatur am Solarreferenzfühler im Boiler.
Laufzeit der Kollektorpumpe	1 h	Gibt die Laufzeit der Kollektorpumpe an.
Ansteuerung der Kollektorpumpe	100%	Gibt die Drehzahl der Kollektorpumpe in Prozent der Maximaldrehzahl an.

5.3.2 Temperaturstellungen des Solarsystems



Parameter	Beschreibung	
Boiler-Solltemperatur bei Solarladung	75 °C	Bis zu dieser Temperatur wird der Boiler durch Solarladung aufgeheizt.
Kollektor Einschalt-Differenz	10 °C	Die Kollektorpumpe schaltet ein, wenn die Kollektortemperatur um diesen Parameterwert höher ist als die Puffertemperatur oder die Boilertemperatur.
Kollektor Ausschalt-Differenz	5 °C	Die Kollektorpumpe schaltet aus, wenn die Kollektortemperatur nur um diesen Parameterwert höher ist als die Puffertemperatur oder die Boilertemperatur.
Maximale Puffertemperatur unten bei Solarladung	85 °C	Maximale Puffertemperatur unten bei der die Kollektorpumpe ausgeschaltet wird (nur bei Pufferspeicher).

5.3.3 Solar Wärmemengenzähler



Parameter	Beschreibung	
Aktuelle Leistung des Solar WMZ [kW]	0.00	Anzeige der aktuellen Leistung des Solarkollektor.

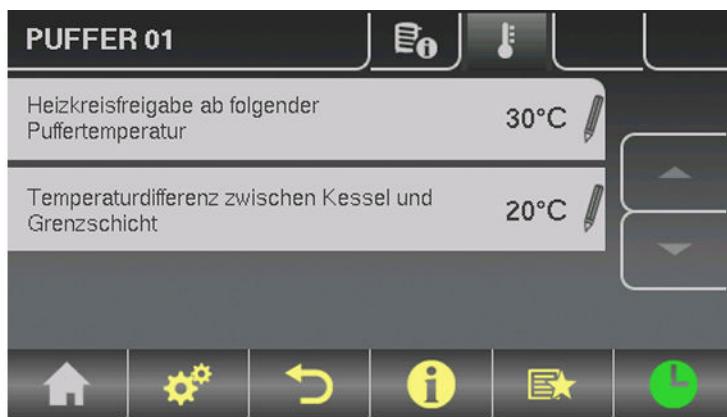
5.4 Menü - Puffer

5.4.1 Zustandsanzeigen des Pufferspeichers



Parameter	Beschreibung	
Puffertemperatur oben	71.5 °C	Aktuelle Temperatur bei Fühler Puffer Oben.
Puffertemperatur Mitte	36.5 °C	Aktuelle Temperatur bei Fühler Puffer Mitte (je nach Konfiguration).
Puffertemperatur unten	37 °C	Aktuelle Temperatur bei Fühler Puffer Unten.
Pufferpumpen Ansteuerung	50%	Gibt die aktuelle Drehzahl der Pufferpumpe in Prozent der Maximaldrehzahl an.

5.4.2 Temperatureinstellungen des Pufferspeichers



Parameter	Beschreibung	
Heizkreisfreigabe an folgender Puffertemperatur	30 °C	Minimalwert der Puffer oben Temperatur für die Heizkreisfreigabe bei Kombinationen mit einem Pufferspeicher
Temperaturdifferenz zwischen Kessel und Grenzschicht	20°C	Wenn die Option „Fühler Puffertemperatur Mitte vorhanden“ und der Parameter „Puffermitteregelung aktiv“ auf „JA“ gesetzt wurden, versucht die Steuerung die Temperatur des Fühlers „Puffer Mitte“ auf den Wert der Kesselsoltemperatur abzüglich der hier eingestellten Temperaturdifferenz mittels Drehzahlregelung der Pufferpumpe zu halten

5.5 Menü - Kessel 2

5.5.1 Zustandsanzeigen des Folgekessels



Parameter	Beschreibung	
Temperatur des Zweitkessels	23 °C	Anzeige der aktuellen Kesseltemperatur des Zweitkessels
Zustand des Brennerrelais	0	Zeigt den aktuellen Status des Brennerrelais
Manueller Start des Zweitkessels (Nur bei ausgeschaltetem Saugzug)	AUS	Durch Aktivierung des Parameters startet der Zweitkessel. Achtung! Brennerverblockung wird beachtet.

5.5.2 Temperatureinstellungen des Folgekessels



Parameter	Beschreibung	
Einschaltverzögerung des Zweitkessels	10m	Einschaltverzögerung des Brennerrelais bei Ausfall des Kessels (der Kessel ist im Zustand Aus, Störung oder Feuer-Aus und die Kesseltemperatur ist um 5°C unter dem Sollwert). Bei Pufferbetrieb schaltet das Brennerrelais allerdings erst bei abgekühltem Puffer ein. (Puffertemperatur oben ist kleiner als die größte benötigte Temperatur)
Minimale Laufzeit des Zweitkessels	10m	Mindestlaufzeit des Zweitkessels
Temperaturdifferenz zwischen Zweitkessel und Puffer	10 °C	Mindesttemperaturdifferenz zwischen zweitem Kessel und Puffer, die den Zweitkesselentladeausgang frei gibt.

5.6 Menü - Differenzregler

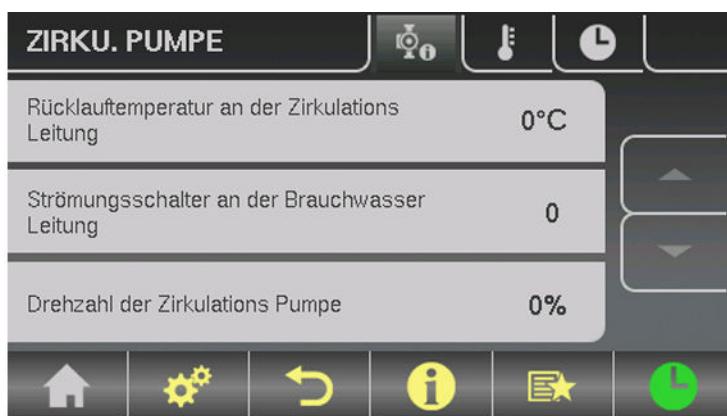
5.6.1 Zustandsanzeigen des Differenzreglers



Parameter	Beschreibung	
Temperatur der Wärmequelle	37 °C	Aktuelle Temperatur der Wärmequelle (Wärmelieferant, z.B. Puffer)
Temperatur der Wärmesenke	72 °C	Aktuelle Temperatur der Wärmesenke (Verbraucher, z.B. Boiler)
Drehzahl der Pumpe	0 °C	Aktuelle Drehzahl der Pumpe

5.7 Menü - Zirkulationspumpe

5.7.1 Zustandsanzeigen der Zirkulationspumpe



Parameter	Beschreibung	
Rücklauftemperatur an der Zirkulationsleitung	0 °C	Zeigt die aktuelle Temperatur am Rücklauffühler der Zirkulationsleitung an. Wenn der Parameter „Ist ein Rücklauffühler vorhanden“ auf „NEIN“ gesetzt ist, wird permanent 0°C angezeigt!
Strömungsschalter an der Brauchwasserleitung	0	Zeigt den aktuellen Status des Strömungsschalters. 0 ... keine Strömung am Ventil 1 ... Ventil erfasst Strömung
Drehzahl der Zirkulationspumpe	0%	Aktuelle Drehzahl der Zirkulationspumpe

5.7.2 Temperatureinstellungen der Zirkulationspumpe



Parameter	Beschreibung	
Bei welcher RL Temperatur an der Zirkulationsleitung soll die Pumpe ausschalten	35 °C	Parameter nur bei Einsatz eines Rücklauffühlers relevant! Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schaltet die Zirkulationspumpe ab.

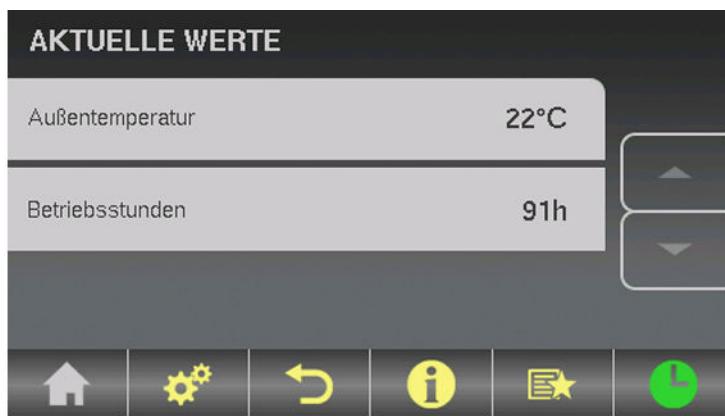
5.7.3 Zeiteinstellung der Zirkulationspumpe



⇒ Siehe "Zeiten einstellen" [Seite 24]

5.8 Menü - Anlage

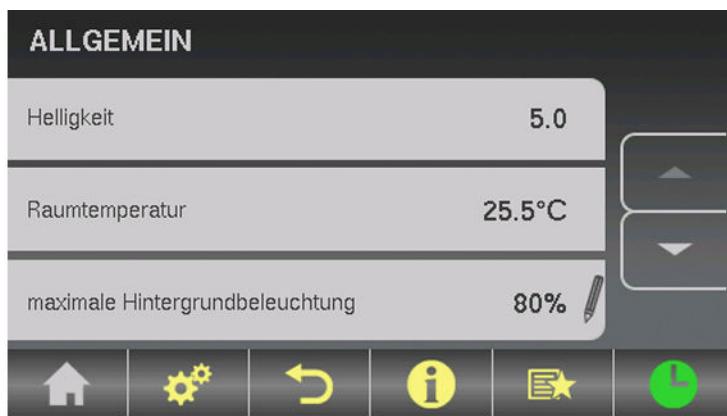
5.8.1 Aktuelle Werte



Parameter	Beschreibung
Außentemperatur	22 °C
Betriebsstunden	91 h

5.9 Menü - Displayeinstellungen

5.9.1 Allgemein



Parameter		Beschreibung
Helligkeit	5.0	Auswertung des Lichtsensors der Helligkeit im Raum 0 ... dunkel 255 ... sehr hell
Raumtemperatur	25.5 °C	Anzeige des aktuellen Raumtemperatur
Maximale Hintergrundbeleuchtung	80%	Begrenzung der maximalen Hintergrundbeleuchtung (Empfehlung: nicht mehr als 80%)
Minimale Hintergrundbeleuchtung	20%	Minimale Hintergrundbeleuchtung bei maximaler Helligkeit (Empfehlung: nicht unter 10%)
Verzögerung für Bildschirmschoner (0 deaktiviert den Bildschirmschoner)	60 s	Nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit wird der Bildschirmschoner aktiviert. Wird 0 sek. eingestellt, ist der Bildschirmschoner deaktiviert.

5.9.2 Datum Uhrzeit



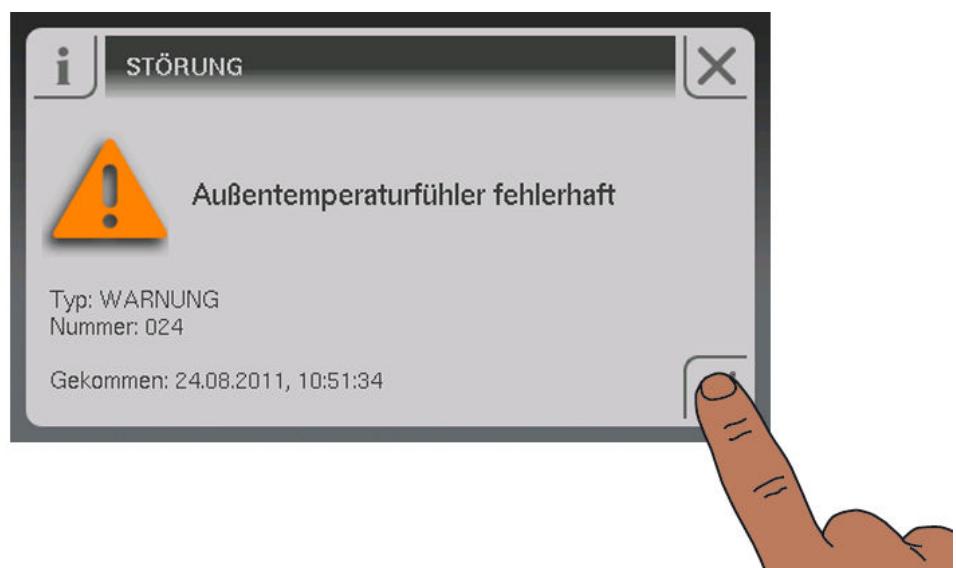
5.9.3 Softwareversion



6 Störungsbehebung

Der Begriff „Störung“ ist ein Sammelbegriff für Warnung, Fehler oder Alarm. Tritt eine Störung auf, wird die Störmeldung mit Informationen angezeigt. Zusätzlich blinkt die Status-LED in der entsprechenden Farbe.

- Störung durch Drücken auf das Bestätigungs-Symbol quittieren



Wird die Störung quittiert, jedoch nicht behoben, blinkt die Status-LED rot. Zusätzlich wird die noch anstehende Störung durch abwechselndes Blinken von Favoriten-Symbol und Warndreieck signalisiert.



Zum Anzeigen der Informationen anstehender Störungen:

- Favoritenmenü aufrufen

→ Bei anstehenden Störungen wird im Favoritenmenü zusätzlich das Symbol "Fehleranzeige" angezeigt



- Menü "Fehleranzeige" aufrufen

→ Liste mit aktuell anstehenden Störungen wird angezeigt



Weitere Informationen, wie z.B. Fehlerursache oder Behebung werden zurzeit noch nicht am RBG 3200 Touch angezeigt. Diese können jedoch am Kesseldisplay abgerufen werden.

7 Anhang

7.1 Adressen

7.1.1 Adresse des Herstellers

FRÖLING
Heizkessel- und Behälterbau GesmbH

Industriestraße 12
A-4710 Grieskirchen
AUSTRIA

TEL 0043 (0)7248 606 0
FAX 0043 (0) 7248 606 600
INTERNET www.froeling.com

7.1.2 Adresse des Installateurs

Stempel